

# MEHRGENERATIONEN-CHOR (MGC)

## im Kunst- & Kulturhaus visavis

### Wer kann mitmachen?

- Kinder ab ca. 6 Jahren, die sich für die Dauer von einer Stunde konzentrieren und als Teil einer Gruppe verstehen und geniessen können
- Jugendliche und junge Erwachsene, die es bereichernd finden, mit jüngeren Kindern und älteren Menschen zusammen zu sein
- Menschen mit sozialen und therapeutischen Tätigkeiten, welche Inspiration suchen für die eigene, musische Arbeit
- Bezugspersonen (Eltern, Tanten/Onkels, Grosseltern usw.), die gemeinsam mit „ihren“ Kindern kreativ sein möchten
- Senioren, die Freude haben an der Lebendigkeit einer altersgemischten Gruppe
- Singbegeisterte mit wenig Singerfahrung können ungehemmt erste Erfahrungen sammeln!
- Willkommen sind auch Menschen mit geistigen oder körperlichen Beeinträchtigungen
- Menschen, die (noch) nicht so gut deutsch sprechen

### Das Konzept

Die Liedtexte sind jeweils kurz und prägnant und stammen aus den verschiedensten Kultur- und Sprachräumen. Das Einstudieren und Vorführen der Lieder ist bewusst bewegungsorientiert, so dass das Erfassen sprachlicher und musikalischer Inhalte spielerisch geschehen kann.

Wer aus logistischen Gründen nicht mit der eigenen Familie / WG / Singgruppe usw. kommen kann, findet viele Anregungen für das gemeinsame Singen und Spielen im Familien- bzw. Freundeskreis.

### Das Repertoire

besteht aus einfachen, maximal 3-stimmigen Liedern verschiedenster Sprachen und Kulturen.

- Tanz-, Spiel- und Bewegungslieder
- Rituallieder, wie Schlaflieder, Geburtstagslieder, Lieder zum Feiern, Essen usw.
- Lieder zu Themen, die für Kinder interessant sind: z.B. Tiere, Naturereignisse, Heranwachsen, Fortbewegungsmittel

Die Teilnehmenden sind herzlich eingeladen, nach Absprache mit der Chorleiterin auch selbst Lieder einzubringen, so dass wir voneinander verschiedene Mundarten, Sprachen und Musikkulturen kennenlernen können.

## Was bietet der MGC?

- Spielerische Stimmbildung unter qualifizierter Anleitung
- Anhand von einfachen, auch mehrstimmigen Liedern aus aller Welt findet sogenannte musikalische Früh- bzw. Späterziehung statt.
- Der Schwierigkeitsgrad des Repertoires richtet sich jeweils nach dem Vermögen der jüngsten bzw. schwächsten Teilnehmenden. Gemeinsames Musikerleben und Spass stehen im Vordergrund.
- Notenlesen oder spezielle Fremdsprachenkenntnisse sind nicht erforderlich. Alle Lieder werden per Imitation und durch Wiederholung erlernt. Die Musik kann so unmittelbar erlebt werden.
- Wenn von den Teilnehmenden gewünscht, können auch kleine Vorführungen stattfinden, z.B. im Rahmen anderer Veranstaltungen im visavis.

Auch bei möglichen Auftritten soll das freudige Miteinander als schönes Erlebnis im Vordergrund stehen. Gemeinsam das Erarbeitete vorzuzeigen, Bühnenerfahrung zu sammeln und sich selbst und anderen mit dem Gelernten eine Freude zu machen, sind wichtiger als Perfektion.

Die Räumlichkeiten sind ideal. Wer zwischendrin eine kurze Pause braucht, um zu verschlafen, auf die Toilette zu gehen oder etwas zu trinken, hat keine weiten Wege und muss nicht gesondert beaufsichtigt werden.

**Probenzeiten** 1x wöchentlich, 60 Minuten (ausser während Berner Schulferien)  
jeweils montags oder nach Absprache donnerstags von 17:30h – 18:30h

**Start Montag, 5. September 2016**

Die ersten 3 Proben werden sein am Montag 5., 12. und 19. September. Dann werden wir schauen, ob es nach den Herbstferien besser donnerstags sein soll oder ggf. alternierend.

## Warum ein MGC?

Im MGC bringen wir alle unsere Fähigkeiten zusammen. Die musikalischen Möglichkeiten steigen mit der Anzahl verschiedener Alters- bzw. Erfahrungsgruppen. Die Kleinen lernen von den Grossen und umgekehrt. Aus einzelnen Stärken in Bereichen wie Rhythmik, Körper-Koordination, Intonation, Stimmklang, Mehrstimmigkeit kann so Grösseres wachsen.

Erwachsene haben einen breiteren Stimmumfang und ein grösseres Stimmvolumen, so dass klanglich mehr möglich ist als mit einem altershomogenen Kinderchor. Kinder singen dafür mit viel Hingabe und Begeisterung, was auf uns Ältere ansteckend wirkt.

Wer erst als Erwachsener mit dem Singen beginnt, profitiert von dem Schwung und der Unverkrampftheit der Jüngeren bzw. der Erfahrung und Sicherheit „alter Hasen“. Es sind also auch sogenannte „Brummbären“ willkommen, welche bislang von sich behaupten, unmusikalisch zu sein.

Das Miteinander verschiedener Lebensalter fördert die soziale Entwicklung stark.

Der MGC ist intergenerativ, interkulturell, integrativ und innovativ.

## Chorleiterin und Stimmbildnerin Anke Held

Anke Held arbeitet seit über 20 Jahren mit verschiedensten Altersgruppen und musikalischen Lern-Niveaus zusammen, vom Eltern-Kleinkind-Singen bis zu Singkreisen in Seniorenheimen.

Sie hat Erfahrung im Umgang mit geistig behinderten Menschen, ebenso mit Erwachsenen, die aufgrund negativer, musikalischer Erfahrungen gehemmt und ängstlich sind.

Dank mehrerer Auslandsaufenthalte (u.a. Westafrika und Südamerika) und einem Diplom als Körpertherapeutin pflegt die Sängerin und Multi-Instrumentalistin einen ganzheitlichen, bewegungs- und rhythmusorientierten Musizieren- wie Unterrichtstil.

## Referenzen

### Mitmach-Konzerte

z.B. **Lalafari zur Safari** <http://www.koelner-philharmonie.de/philharmonie-veedel/>

Gründungsmitglied und langjähriges Mitglied des **Kinderkonzert-Ensembles** [www.confettissimo.de](http://www.confettissimo.de)

**Offene Singen** auch mit sehr grossen Gruppen, z.B. in der Kölner Philharmonie und der Düsseldorfer Tonhalle

Entsprechende Unterrichts- und Lehrtätigkeiten an der **Offenen Jazzhaus-Schule Köln**, dem Rheinischen Konservatorium und der Fachhochschule Düsseldorf

Leitung des **Mehrgenerationen-Chores** The Blue Mountain-Singers, Leverkusen

Dozentin auch für **Schnupperkurse**, u.a. für [www.musica-viva.de](http://www.musica-viva.de)

[www.ankeheld.de](http://www.ankeheld.de)

Singen lernen – Musik verstehen – Gesundheit aufbauen

